

Noid – Komponist und Musiker (geb. 1970) alias Arnold Haberl. Lebt in Wien. Nach seinem Masterstudium in Musik und Mathematik, das er an das Cellostudium am Konservatorium und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien anschloss, arbeitete Noid als Komponist, Performer und Improvisator in verschiedensten Konstellationen. Seine Herangehensweise kann als fundamentale Forschung bezeichnet werden. Die Arbeiten umspannen Solos, Ensemblekompositionen, Sound-Installationen, bis hin zu Videos. Dabei verneint er konstant die Abgrenzung zwischen Musik und Sound-Art. Dies führte ihn zu Kollaborationen mit unterschiedlichsten Künstlern: Choreografen wie João Fiadeiro, Colette Sadler, Akemi Takeya, Philipp Gehmacher und bildende Künstler wie Alexander Schellow, Heike Kaltenbrunner, Erik Hable oder André Goncalves. Er ist Programmierer des "ppool" Projekts: eine Open Source / copyleft / freeware, designed für Live-Improvisation, Komposition und interaktive Installationen.

Raphaël Vincent – Lichtdesigner

Der Wahlberliner Raphaël Vincent ist bildender Künstler, Lichtdesigner, Techniker und Inspizient. Er begann seine Ausbildung mit einem spezialisierten Selbststudium, welches sich auf die technischen Aspekte von Live-Art-Performances fokussierte und perfektionierte seine technischen Fähigkeiten als Lichtdesign-Assistent von Sylvie Garot. Es folgten Engagements als Licht- und technischer Direktor von Choreografen wie Xavier Le Roy, Antonia Baehr, Olivia Grandville, Eszter Salamon, Dominique Brun und Julie Bères. Als bildender Künstler und Lichtdesigner hat er seitdem mit Künstlern wie Christophe Huysmans, Artefact Danse und Kathleen Reynolds zusammen gearbeitet. Bereits im Jahr 2009 entwickelte Raphaël Vincent im Rahmen von Colette Sadlers Kreation „Musical“ das dazugehörige Lichtdesign.

schwere reiter

tanz theater musik

Dachauer Str. 114 / Ecke Schwere-Reiter-Strasse

Reservierungen: 089 / 32 49 42 70 > www.schwerereiter.de

Pressekontakt: Tanztendenz München e. V., Beate Zeller,
089 / 72 11 015; info@tanztendenz.de

Tanztendenz München e.V. wird
gefördert durch das Kulturreferat der LH München

STANDPUNKT.e *welcome to my world*

Die Reihe der Tanztendenz im schwere reiter

Choreografen laden ein in ihre Welt
Zu Gast: Colette Sadler (GB)

Samstag, 22. & Sonntag, 23. Oktober 2011, 20:30



„dDumY - another myself“. Soloperformance von Colette Sadler, 2006.

schwere reiter
tanz | theater | musik



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

TANZ
TENDENZ
MÜNCHEN E.V.

In der Reihe STANDPUNKT.e lädt die Tanztendenz die aus Glasgow stammende und jetzt in Berlin lebende Choreografin Colette Sadler ein, an zwei Abenden einen Einblick in ihre künstlerische Welt zu geben. Welches sind ihre aktuellen Forschungsthemen, wie kommt sie zu ihrer Bewegungssprache?

Colette Sadler führt selbst durch den Abend: Nach einem kurzen Einblick in ihre literarischen und filmischen Referenzen sind performative Skizzen zu ihren derzeitigen Recherchen zu sehen. Der Körper wird zum Objekt, Torsionen und ungewohnte Kombinationen machen ihn unkenntlich. Ist das noch ein Mensch oder ein Alien? Wie kann anders herum das Objekthafte lebendig werden? Wie kann das Theater als Körper verstanden und lebendig werden mit seinen Einzelteilen: Sound, Licht, Technik? So wie die Zuschauer in ihrer Wahrnehmung irritiert werden, so verändert sich die innere Wahrnehmung der Tänzer durch die äußeren Faktoren.

Gemeinsam mit den Künstlern, die sie mitbringt, führt sie abschließend ein Gespräch mit dem Publikum.

Tänzer: Assaf Hochman, Maxwell McCarthy, Yohei Yamada

Musik / Sounddesign: Noid

Lichtdesign: Raphaël Vincent

Konzept / Choreografie: Colette Sadler

Bühnenbau / Lichttechnik: Michael Kunitsch

Companymanager: Judith Hoch

Organisation: Ingrid Kalka

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der LH München.

Eine Koproduktion mit Stammer Productions, mit finanzieller

Unterstützung von Creative Scotland und Jardin d'Europe.



Colette Sadler - Choreografin und Tänzerin (geb. 1974 in Glasgow). Sie lebt und arbeitet in Berlin und Glasgow. Nach einer klassischen Tanzausbildung, sowie einem Diplom in zeitgenössischem Tanz im Laban Centre, London, arbeitete Colette

Sadler als Performer u.a. mit den Choreografen Liz Aggiss/Billie Cowie, Wayne McGregor, Jeremy James, Yolande Snaith, Ted Stoffer und mit der Company Vicente Saez. **2002** gründete sie ihre eigene Produktionsstruktur Stammer Productions.

In ihren Stücken befragt Colette Sadler die menschliche Identität, die Wahrnehmung und die Art und Weise der Darstellung. Ihre Arbeit reflektiert eine konzeptuelle choreografische Praxis. Sie sieht ihre Position zwischen Tanz und interdisziplinären Performances.

Parallel zu ihrer Tätigkeit als Choreografin ist sie aktiv in der schottischen Tanzszene und Kulturpolitik. Mehr: www.colettesadler.com

Arbeiten (Auswahl)

- **I not I** (2011), produziert von Stammer Productions mit Unterstützung von Creative Scotland 'Vital Sparks', Tanz Fabrik Berlin und koproduziert von South Bank Centre London/Jardin d'Europe network
- **Musical** (2009), kreiert während einer Residenz in Dance Ireland Dublin, PACT Zollverein Essen, Vooruit Ghent und WPZimmer Antwerp
- **The Making of Doubt** (2008), TRAMWAY Koproduktion, unterstützt von Fabrik Potsdam, PACT Zollverein Essen und WPZimmer Antwerp
- **dDumY – another myself** (2006), eine TRAMWAY Koproduktion
- **Object Scores** (2006), ein Projekt für Kunst im Krankenhaus, mit der Soundkünstlerin Kirsty Stansfield
- **Corresponding** (2004) mit dem Komponisten Peter Dowling, Auftragsarbeit für das Festival The National Review of Live Art, Glasgow (UK)